



Was ist biologisch-dynamische Landwirtschaft?

Dank dem praktischen Zusammenwirken von Natur- und Geisteswissenschaft werden im biologisch-dynamischen Landbau **gesunde Lebensmittel** erzeugt. So gehören artgemässer Pflanzenbau und artgemässe Viehwirtschaft zu den festen Bestandteilen der biologisch-dynamischen Bewirtschaftung des Betriebsorganismus (Bauernhof mit den darin lebenden Pflanzen und Tieren)

Durch belebende Spritz- und Kompostpräparate und Berücksichtigung kosmischer Konstellationen (Stand von Sonne, Mond, und Planeten zueinander und zum Fixsternhimmel) werden chemische Düngemittel, giftige **Krankheits-** und **Schädlingsbekämpfungsmittel** sowie **Genmanipulation** überflüssig.

Bei der dreimal siebenjährigen Fruchtfolge des wissenschaftlich anerkannten DOK-Versuchs (D = biologisch-dynamisch, O = biologisch-organisch, K = konventionell) wurde gezeigt, **dass der biologisch-dynamische Landbau in Bezug auf Aufwand und Ertrag, Erhaltung und Förderung der Biodiversität (Artenvielfalt), der Bodenfruchtbarkeit sehr effizient ist.** Bei der Qualitätsbeurteilung erwiesen sich die **biologisch-dynamischen Produkte** als ganz besonders **vital, differenziert und arttypisch**, da sich bei dieser Anbaumethode ein besonders harmonisches Gleichgewicht zwischen Substanzbildung und -gestaltung einspielt.

Neben dieser **Erdenpflege** und **Sicherung der hohen Produktequalität** wird durch die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise auch eine neue Wirtschaftsordnung erzielt, indem faire **Preisgestaltung** zu paritätischen (einem gerechten) Einkommen führt und die Konkurrenz zwischen einer egoistischen und sozialen Marktordnung überwunden wird.